

Römer 1, 18-27

Aussagen zur Homosexualität

Anschrift des Verfassers:
Pastor Reinhard Schmittlein
Schmidzeile 14 ; 08071 94656
83512 Wasserburg
Reinhard.Schmittlein@Kabelmail.de

- Römer Kapitel 1 betrachtet
- Paulus legt sein Evangelium da
- Wie ist Rettung möglich?
- Das impliziert :
 - Rettung ist nötig und möglich.

- **Umfassende Aussagen zur Homosexualität**
- **genauer ansehen.**
- **sonstige Aussagen im NT**
- **1.Kor 6,9 1.Tim 1,10 Ju 7**
- **in Lasterkatalogen Kritik zielt Schwerpunktmäßig auf sexuellen Mißbrauch und Prostitution**

■ Was steht im Römerbrief ?

Gott lässt nämlich auch seinen Zorn sichtbar werden. Vom Himmel her lässt er ihn über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen hereinbrechen. Denn mit dem Unrecht, das sie tun, treten sie die Wahrheit mit Füßen.¹⁹ Dabei ist doch das, was man von Gott erkennen kann, für sie deutlich

Römer 1,18-27

sichtbar; er selbst hat es ihnen vor Augen gestellt. 20 Seit der Erschaffung der Welt sind seine Werke ein sichtbarer Hinweis auf ihn, den unsichtbaren Gott, auf seine ewige Macht und sein göttliches Wesen. Die Menschen haben also keine Entschuldigung, 21 denn trotz allem, was sie über Gott wussten, erwiesen sie ihm

Römer 1,18-27

nicht die Ehre, die ihm zukommt, und blieben ihm den Dank schuldig. Sie verloren sich in sinnlosen Gedankengängen, und in ihren Herzen, denen jede Einsicht fehlte, wurde es finster. 22 Weil sie sich für klug hielten, sind sie zu Narren geworden. 23 An die Stelle der Herrlichkeit des unvergänglichen

Gottes setzten sie das Abbild des vergänglichen Menschen und die Abbilder von Vögeln, vierfüßigen Tieren und Kriechtieren. 24 Deshalb hat Gott sie den Begierden ihres Herzens überlassen und der Unsittlichkeit preisgegeben, sodass sie ihre eigenen Körper entwürdigten. 25 Denn sie vertauschten

Römer 1,18-27

27 und genauso machten es die Männer. Statt mit Frauen zu verkehren, wie es der natürlichen Ordnung entspricht, wurden sie von wildem Verlangen zueinander gepackt; Männer ließen sich in schamlosem Treiben mit anderen Männern ein. So rächte sich, wie es nicht anders sein konnte, ihr Abirren von der Wahrheit an ihnen selbst.

27 und genauso machten es die Männer. Statt mit Frauen zu verkehren, wie es der natürlichen Ordnung entspricht, wurden sie von wildem Verlangen zueinander gepackt; Männer ließen sich in schamlosem Treiben mit anderen Männern ein. So rächte sich, wie es nicht anders sein konnte, ihr Abirren von der Wahrheit an ihnen selbst.

■ Paulus fährt mit Lasterkatalog von unterschiedlichsten menschlichen Verhaltensweisen fort. *Ungerechtigkeit, Bosheit, Habsucht, Schlechtigkeit, voll von Neid, Mord, Streit, List, Tücke; Ohrenbläser, Verleumder, Gotteshasser, Gewalttäter, Hochmütige, Prahler, Erfinder böser Dinge, den Eltern Ungehorsame, Unverständige, Treulose, ohne natürliche Liebe, Unbarmherzige.*

■ Grenzt Sie ab?

- **Ursache der Homosexualität**
- **Die Menschen wollen nicht nach Gott fragen**
- **Entehren sich gegenseitig**
- **Werden dumm weil sie sich dumm stellen**

■ Welchen Stellenwert hat das?

■ Was Gott dazu zu sagen hat?

■ Dann ist es auch Offenbarung

■ Oder es ist zeitbedingte persönliche Meinung von Paulus

■ Kann nicht von Wissenschaft überprüft werden, weil die moderne Wissenschaft Gott *a priori* ausschließt.

■ Glaubensentscheidung

- **Natürliche Ordnung – von Gott so gewollt (1.Mose 1,27)**
- **Durch Trennung von Gott verändert sich die Menschheit**
- **Menschen können körperlich und/oder psychisch uneindeutig sein**
- **Homosexualität wiederfährt Menschen wie zb. eine Präposition zu Diabetes oder einem Magenkarzinom.**

- **Homosexuelle Prägung ist Folge des Sündenfalls aber nicht notwendiger Weise persönlicher Sünde**

■ Aber im AT steht doch?

13 Und wenn ein Mann bei einem Mann liegt, wie man bei einer Frau liegt, <dann> haben beide einen Greuel verübt. Sie müssen getötet werden, ihr Blut ist auf ihnen.

3, Mose 20,13

■ Gott will keine Homosexualität

Dieser unser Sohn ist störrisch und widerspenstig, er hört nicht auf unsere Stimme, er ist ein Schlemmer und Säufer!
21 Dann sollen ihn alle Leute seiner Stadt steinigen, daß er stirbt;

5, Mose 21,20-21

- **Dieser Teil gilt für uns ebenfalls nicht mehr**
- **Warum wird Paulus im Rb erklären**

■ **Homosexuelle Prägung kein
sündhaftes Verhalten**

■ **Practizierte Homosexualität sollten wir
nicht von anderer (sexuellen) Sünde
unterscheiden.**

|

Sexualität aus biblischer Sicht

- Es gibt nur sexuelle Sünde

- Pornea eigentlich käuflicher (egoistischer) Sex

Oder

- Eheliche Sexualität – Gemeinschaft eines Mannes und einer Frau uf Dauer

- **Eheliche Sexualität heute – immer Sexualität nach dem Sündenfall**
 - **Durch Tod begrenzt**
 - **leiblich oder geistlich**

Gottes ursprünglicher Plan

- Gott ist die völlige Einheit von 3 Personen
- Der Mensch ist Abbild Gottes
- Der Mensch hat einen Körper
- Die Sexualität macht uns körperlich zur Einheit wie Gott eine geistliche Einheit ist, «*werden ein Fleisch*» 1. Mose 2,24

- **Sexualität menschliche Möglichkeit**
 - **Zum Guten oder Bösen**
 - **Wir sind verantwortlich**
- **Christen haben Alternative - dürfen Entscheidung treffen**
 - **Ehe oder Ehelosigkeit**
 - **Beides nennt Paulus *charisma***

- **Christliche Kultur – verwechselt und vermischt AT und NT**
- **Segnung gleichgeschlechter Paare täuscht vor was nicht wahr ist.**
- **Verheirateten Gleichgeschlechtlichen Paare sollten wir die gute Absicht nicht bestreiten. Ich wünsche ihnen von Herzen Gottes Gnade.**

Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe,
Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit,
Güte, Treue, 23 Sanftmut, Enthaltbarkeit

Galater 5,22

44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde,
und betet für die, die euch verfolgen,

Mt 5,44

Gesamtaussage Römerbrief

- Paulus legt sein Evangelium da.
- Rettung nötig
- Die Schuld der Menschen
- Die Folgen